

Jahresbericht 2018/2019

Der vorliegende Jahresbericht ist der erste des Vereins «Go for Impact». Er enthält ausnahmsweise die Aktivitäten und Veränderungen der letzten knapp anderthalb Jahre. Der Grund ist der Gründungszeitpunkt des Vereins im Februar 2018, welcher keinen separaten Jahresbericht für die ersten Monate erforderte.

Gründung des Vereins

Am 12. Februar 2018 wurde der Verein nach intensiven Diskussionen gemeinsam mit den folgenden Organisationen gegründet:

- Bundesamt für Umwelt (Bafu)
- economiesuisse
- öbu
- Stiftung Pusch
- scienceindustries
- Swissmem
- Swiss Textiles
- WWF Schweiz

Mit der Gründung des Vereins und dem damit verbundenen Schaffen eines Raumes, in welchem nicht über Veränderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen diskutiert wird, sondern über konkrete Unterstützungen von Unternehmen mit Tools und Werkzeugen, entstand die Basis für eine erfolgsversprechende Zusammenarbeit. Die Gründung des Vereins wurde in den beteiligten Organisationen sehr begrüsst und wohlwollend unterstützt.

Zum Start waren bereits diverse Projektideen auf der Agenda und dank dem BAFU (Sibyl Anwander) und economiesuisse (Adrian Michel) konnte bereits von Anfang an eine einfache Website mit den wichtigsten Informationen bereitgestellt werden.

Aktivitäten

- Präsenz mit einem Stand (Banner, Leinwand, Flyer, Visitenkärtchen und Präsentation) am Swissmem Industrietag am 19. Juni 2018
- 1. GV vom 10. Juli 2018: Mit der Wahl von Stefanie Hellweg von der ETH ist auch die Kammer Wissenschaft besetzt und der Vorstand komplett. Zusätzlich zu den Statuten wurde das Geschäftsreglement verabschiedet.
- Vorstandssitzungen: Der Vorstand hat sich 4 Mal getroffen. Dabei stand vor allem die Entwicklung von Projekten im Fokus.
- Programmsitzungen: Es fanden 5 Arbeitssitzungen statt. Der Programmausschuss hat jeweils die Projekte und die Vorstandssitzung vorbereitet. Ergänzend dazu haben diverse Projektsitzungen stattgefunden.
- Swiss Green Economy Symposium (SGES): Vorstellung der Gründung des Netzwerkes Go-for-Impact, dessen neuartigem Ansatz und den geplanten Aktivitäten.
- Diverse Kontakte mit interessierten Organisationen (z.B. Leasing-Verband)

Projekte

In drei Bereichen wurden Projekte gestartet oder diskutiert:

Kommunikation der Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen

- **Umweltpreis der Wirtschaft:** Der neue Umweltpreis der Wirtschaft konnte 2018 mit der Schweizerischen Umweltstiftung an einem Kick-Off lanciert werden und wird 2019 erstmals am CE2 regulär verliehen.
- **«Commitment- Plattform» (Arbeitstitel):** In zwei Workshops wurden verschiedene mögliche Stossrichtungen analysiert, wie Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsleistungen transparent und standardisiert ausweisen können

Umweltwirkungen in den Lieferketten

- **Nachhaltige Lieferketten:** Im Zentrum dieses Projekts stehen die Sensibilisierung von Unternehmen für die Relevanz von nachhaltig ausgerichteten Lieferketten sowie Unterstützung bei der Herangehensweise basierend auf bestehenden Instrumenten. Der Lieferkettenatlas stellt dafür eine wichtige Basis dar und unterstützt Firmen und Organisationen in der Prioritätensetzung entlang der Lieferketten.
- **Nachhaltige Textilindustrie:** Diverse Arbeitsgruppen sind basierend auf einem Zukunftslab entstanden, wobei erste Projekte zu Textilstandards und Textilrecycling angelaufen sind.
- **Strategische Beschaffung:** Aufgrund begrenzter Ressourcen und möglicherweise Überschneidungen mit dem Projekt «nachhaltige Lieferketten» wurde dieses Projekt noch nicht weiterverfolgt, wird aber zu einem späteren Zeitpunkt wieder angegangen.
- **Kunststoffe:** Das omnipräsente Thema Kunststoffe wurde mit relevanten Akteuren aufgegriffen und wird an einem Innovationsforum des Swiss Green Economy Symposium(SGES) thematisiert.

Unterstützende Instrumente

- **Relevanzanalyse:** Die beabsichtigte Erarbeitung eines Tools zur einfachen Erstellung einer Relevanzanalyse wurde aufgrund der Parallelen zum BAFU-Projekt bez. Umweltziele unterbrochen. Das Thema wird momentan neu aufgestellt.
- **Kreislaufwirtschaft:** Zahlreiche Akteure bearbeiten das Thema und «Go for Impact» verfolgt ein spezifisches Projekt bezüglich Möbel. Ausserdem nimmt der Geschäftsführer (Felix Meier) im Beirat der «Drehscheibe Kreislaufwirtschaft», die von Swiss Recycling gegründet wurde, Einsitz.

Fokus: Erfolgreicher Start des Projektes «Umweltpreis der Wirtschaft»

Die Lancierung des Umweltpreises der Wirtschaft im Oktober 2018 auf dem Vierwaldstättersee war ein voller Erfolg. Der Preis wird getragen von der Schweizer Umweltstiftung, «Go for Impact» und dem Swiss Economic Forum. Der Lead und die Hauptverantwortung lag bei der Schweizer Umweltstiftung (Cédric Habermacher). Die Vorbereitungen für die 2. Verleihung an der CE2-Konferenz sind abgeschlossen. Diese findet am 27. Juni statt.

Mitglieder

Per 30. Juni 2019 zählt der Verein 11 Mitglieder. Folgende Organisationen sind «Go for Impact» nach der Gründung beigetreten:

- Schweizerische Umweltstiftung
- ETH / Stefanie Hellweg
- Schweizer Leasingverband

Personelles

Vorstand:

An der ersten GV wurde Stefanie Hellweg als Vertreterin der Wissenschaft in den Vorstand gewählt. Gegen Ende 2018 musste sich leider aus gesundheitlichen Gründen Christian Hunziker (Präsident der Öbu) aus dem Vorstand zurückziehen. Christian Hunziker wurde jeweils durch Olmar Albers (Geschäftsleiter der Öbu) vertreten.

Programmausschuss:

Per 30. Juni besteht der Programmausschuss (operative Einheit des Vereins) aus folgenden Mitgliedervertreterinnen und -vertreter:

- Nina Bachmann
- Cédric Habermacher
- Josef Känzig
- Rebecca Knoth-Letsch
- Linda Kren
- Felix Meier
- Damian Oettli
- Chris Roth
- Hans-Peter Sinzig
- Cornelia Stengel
- Olmar Albers

Folgende Mitwirkende aus dem initiativen «Gründerteam» sind leider weitergezogen und nicht mehr Teil von Go for Impact:

- Adrian Äschlimann vom Bafu
- Simone Rieder von economiesuisse
- Simon Zeller der Stiftung Pusch

Rechnung 2018/2019

Siehe separates Dokument

Für den Jahresbericht, 11. Juli 2019:

Felix Meier